

Für Stiftungsräte
gemeinnütziger Stiftungen



EuropaInstitut

AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

Seminar Beste Stiftungsratspraxis Welche Aufsicht haben und welche brauchen wir?

Donnerstag, 20. September 2018

09.15 – 16.45 Uhr

Lake Side, Zürich

Leitung: Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher

Ort

Lake Side
Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

Leitung

Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher, Zürich

Unterlagen

Die Unterlagen werden an der
Veranstaltung abgegeben.

Kosten

CHF 660.– inkl. Unterlagen, Mittagessen,
Pausenverpflegung und Publikation

CHF 560.– inkl. Unterlagen, Mittagessen,
Pausenverpflegung und Publikation für
Mitglieder SwissFoundations und EIZ

Anmeldeschluss

Montag, 3. September 2018

Anmeldung

per Internet: www.eiz.uzh.ch

Bestätigte Anmeldungen können nicht
rückgängig gemacht werden.

Auskünfte

erteilt das Europa Institut an der Universität
Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch

Anmeldung

Seminar «Beste Stiftungsratspraxis – Welche Aufsicht haben und welche brauchen wir?»
Donnerstag, 20. September 2018

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte ankreuzen:

- Mitarbeitende einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde
- LL.M. Internationales Wirtschaftsrecht Teilnehmende 2018/20
- Teilnehmende CAS EIZ/LL.M.
- Studierende (Kopie der Legi beilegen)
- Mitglied ELSA (Studierende)
- Mitglied ATILA
- Assistierende Universitäten
- Mitglieder SwissFoundations
- Mitglieder EIZ

Anmeldung bitte per Internet: www.eiz.uzh.ch

* Diese Angaben werden für die Liste der Teilnehmenden verwendet

SwissFoundations



Universität
Zürich^{UZH}

Zentrum für Stiftungsrecht

Beste Stiftungsratspraxis

Fokus Stiftungsaufsicht

Mit der Stiftungsaufsicht haben alle zu tun: Sie begleitet das Leben jeder gemeinnützigen Stiftung von der Wiege bis zur Bahre. Welches aber sind ihre Rechte und Pflichten? Was erwarten die Aufsichten von den Stiftungen, und was dürfen die Stiftungen von den Aufsichten erwarten? Treten sie obrigkeitlich oder eher partnerschaftlich auf? Dieses Seminar geht der Frage nach dem Spielraum der Stiftungsaufsicht nach und versucht zwischen Wünschen und Realitäten zu unterscheiden. Dabei geht der Blick auch ins Ausland sowie zu den kirchlichen Stiftungen.

Das Seminar richtet sich an angehende, neue und erfahrene Stiftungsratsmitglieder gemeinnütziger Stiftungen, an Vertreter aus Aufsichts- und Steuerbehörden sowie an Berater (Recht, Finanzen, Förderung) aus dem Stiftungsumfeld. Wertvolle Inputs erhalten auch angehende Stifterinnen und Stifter. Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Die Beiträge der Referierenden werden erstmals in einem Tagungsband publiziert.

Referierende

- > lic. iur. Helena Antonio, Leiterin Eidg. Stiftungsaufsicht, Bern
- > Lukas Bruhin, Generalsekretär, Eidg. Departement des Innern (EDI), Bern
- > Gianmarco Crameri, Leiter Stiftungsaufsicht des Kantons Graubünden, Chur
- > lic. phil. I Beate Eckhardt, EMScom, Geschäftsführerin SwissFoundations, Zürich
- > Dr. iur. can. habil., dipl. theol. Martin Grichting, Generalvikar des Bistums Chur
- > Dr. iur. Harold Grüninger, Rechtsanwalt, Partner bei Homburger AG, Zürich
- > Prof. Dr. iur. Dominique Jakob, Professor für Privatrecht, Leiter des Zentrums für Stiftungsrecht an der Universität Zürich
- > lic. iur. Thomas Ritter, Amt für Justiz, Fürstentum Liechtenstein, Stiftungsaufsichtsbehörde, Vaduz
- > Dr. iur. Christina Ruggli-Wüest, Geschäftsleiterin BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel
- > Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher, Rechtsanwalt, Partner bei Niederer Kraft Frey AG, Zürich
- > Dr. iur. Goran Studen, Rechtsanwalt, Pestalozzi Rechtsanwälte AG, Zürich
- > Hanna Surmatz, Legal Counsel, European Foundation Centre, Brussels
- > lic. iur. Roger Tischhauser, Direktor BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
- > Dr. iur. Sandra von Salis, Rechtsanwältin, Leiterin Klassische Stiftungen der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
- > Prof. Dr. rer. pol. Georg von Schnurbein, Direktor Center for Philanthropy Studies (CEPS) an der Universität Basel

Programm

- 09.15 – 09.20 Uhr Begrüssung und Einführung
- 09.20 – 09.55 Uhr Die Schweizer Stiftungsaufsicht – Grundlagen und Entwicklungen
Dominique Jakob
- 09.55 – 10.20 Uhr Die Aufsichtslandschaft im Überblick
Georg von Schnurbein
- 10.20 – 10.45 Uhr Wieviel Harmonisierung ist wünschenswert? Die Perspektive der Konferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden
Roger Tischhauser
- 10.45 – 11.10 Uhr Ein Blick ins Ausland – Aufsichtsstrukturen im Vergleich
Hanna Surmatz
- 11.10 – 11.35 Uhr Die Aufsicht über gemeinnützige Stiftungen in Liechtenstein
Thomas Ritter
- 11.35 – 12.00 Uhr Aufsicht von Religionsgemeinschaften über religiöse Stiftungen
Martin Grichting
- 12.00 – 12.30 Uhr Die Aufsicht der Zukunft
Gespräch mit Lukas Bruhin, Gianmarco Crameri und Dominique Jakob
- 12.30 – 13.45 Uhr Stehlunch
- 13.45 – 14.10 Uhr Rechtsschutz gegen Aufsichtshandeln
Goran Studen
- 14.10 – 14.35 Uhr Absetzung von Stiftungsräten, Einsetzung von Sachwaltern und andere aufsichtsrechtliche Massnahmen
Christina Ruggli-Wüest
- 14.35 – 14.55 Uhr Jährliche Berichterstattung – Die Sicht der Aufsicht
Helena Antonio
- 14.55 – 15.15 Uhr Jährliche Berichterstattung – Die Sicht der Stiftungen
Harold Grüninger
- 15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause
- 15.45 – 16.10 Uhr Informelle Vorprüfung und anderer freiwilliger Einbezug der Aufsichtsbehörden
Sandra von Salis
- 16.10 – 16.45 Uhr Missbrauch von Stiftungen zur Finanzierung von Terrorismus und Geldwäscherei. Wie können sich Stiftungen schützen?
Gespräch mit Helena Antonio und Christina Ruggli-Wüest